

„Aktion Schülerhilfe“

Jahrgangsstufe 11 des Franziskusgymnasiums unterstützt SKM

Von Wilfried Roggendorf

LINGEN. Bereits zum zehnten Mal führten Schüler des Franziskusgymnasiums die „Aktion Schülerhilfe“ durch. Einen Tag lang arbeitete die komplette Jahrgangsstufe 11 der Schule für einen guten Zweck. Das von den 111 jungen Leuten verdiente Geld wird dem SKM zur Verfügung gestellt.

Unermüdlich haut Chris Möhlenkamp auf dem Linger Wochenmarkt in die Saiten – spielt Rock- und Popsongs. „Und auch ein paar eigene Sachen sind dabei“, fügt er stolz hinzu. Der 17-Jährige ist mit dieser „selbstständigen Arbeit“ einzigartig. Seine 110 Schulkameraden arbeiten „abhängig beschäftigt“ bei insgesamt 65 Firmen und Privathaushalten, welche die „Aktion Schülerhilfe“ unterstützen. Der musikbegeisterte Chris – wirkt in Big Band und Orchester des Franziskusgymnasiums sowie der

Band „Randum Task“ mit – war mit seinem zweieinhalbstündigen Einsatz auf dem Marktplatz mehr als zufrieden. 120 Euro hat er in dieser Zeit eingespielt.

Mirko Köster, Henning Laubrunn und Janik Berling legen sich länger ins Zeug. Sieben Stunden arbeiten sie auf dem Bauernhof von Christiane und Hubert Schulten in Estringen. Für deren Neffen Mirko ist dies nichts Unbekanntes. Die „halben Stadtkinder“ Henning und Janik dagegen sammeln neue Erfahrungen. „Bullen füttern, Mais anschauen, Liegeboxen einstreuen und noch einiges mehr“, beschreibt Mirko die Tätigkeiten der Schüler auf dem Hof. „Das ist ganz nett hier, aber für immer müsste ich das nicht haben“, beschreibt Janik seine Einstellung zur Landwirtschaft. Trotzdem packen die drei kräftig an. „Ich habe gar nicht damit gerechnet, dass die hier so hart arbeiten“,

gibt Bäuerin Christiane Schulten anerkennend zu. Zur Belohnung verspricht ihr Mann Hubert den Schülern noch eine Mitfahrt auf dem Trecker. „Die jungen Leute sollen die Landwirtschaft ruhig einmal kennenlernen. Sie kriegen die Gelegenheit dazu ja selten“, begründet Schulten, warum er auf die Anfrage der drei mit einem „jau, man tau“ geantwortet hat.

Aktion gerne unterstützt

Mit Pinsel und Farbe gehen Anna-Lena Klus und Theo Bünker gegen das Grau der Hauswand von Familie Osterhage in Holthausen-Biene vor. „Irgendwann ist das anstrengend in der Hand, aber sonst geht’s“, bekennt die 17-jährige Anna-Lena, dass Maler nicht ihr Traumberuf ist. Trotzdem glänzt die Wand nach fünf Stunden in strahlendem Weiß. Hausherrin Andrea Osterhage ist zufrieden. „Ich arbeite selbst in einem Projekt, wo man auf Spendengelder angewiesen

ist“, sagt sie. Deswegen unterstütze sie die „Aktion Schülerhilfe“ gerne. „Zu zweit ist das Arbeiten interessanter“, erklärt Osterhage, warum sie beide Schüler beschäftigt. Auch sonst ist Osterhage um das Wohl von Anna-Lena und Theo bemüht. Kaum ist die Arbeit beendet, stehen dampfende Spaghetti auf dem Terrassentisch.

„Ich hoffe, wir werden das Ergebnis von über 5500 Euro aus dem Vorjahr übertreffen“, erklärte Jens Pinkhaus vom SKM. Der Erlös der Aktionen werde für Sprachkurse für Migranten sowie Schlafsäcke für Obdachlose verwendet. Dies hätten die Schüler beschlossen. Einige hätten nach den Katastrophen in Japan vorgeschlagen, dass Geld dorthin zu spenden. „Dafür haben wir schon eine eigene Aktion durchgeführt“, sagt Schulleiter Johannes Pruisken, der stolz auf den Einsatz seiner Schüler bei der „Aktion Schülerhilfe“ ist.



Chris Möhlenkamp spielte auf dem Wochenmarkt. Am Ende klingelten 120 Euro im Hut des Straßenmusikers.



Mirko Köster half auf dem Hof seines Onkels Hubert Schulten in Estringen aus.



Anna-Lena Klus sorgte bei Andrea Osterhage mit Pinsel und Farbe für eine strahlend weiße Hauswand.

Fotos: Wilfried Roggendorf